

## 2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

# Tagebuchartiger Bericht von August Hermann Francke über seinen Weggang aus Erfurt, den Aufenthalt in Berlin und die Berufung nach Halle.

**Francke, August Hermann**

**Halle (Saale), 1691-1692**

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-63184**

11

S. Baldus in Lippst. maine persecution juis Ende triff, mit mehr  
mio. Barrikate auf decretem clericalis dignissimis. ergo ist  
nichtrig. Da lipp. nimmt nicht parochialis Clericorum et Clericorum und  
coher. bischöflichen solle; ab nicht minima pars se yore illib. etiam  
und idem yinget. Ies. das Antwerpener des Anschluss  
Gemeina supplicie, mihi nichtrig minima pars yngt. Non de-  
fension jui lipp. nabiit bischöflichen Jace. etiam die bischöf-  
liche se sit nichr. intercessionali ex yngt. Ies. obne die  
yngt. Verboten, yngt. minima pars, nichr. fuisse.  
3. Graafschap L. Senior sinea abeo jui des Zuid niet hingef-  
te vocacion ad Professionem Theologiae non habet con-  
ygnacientia, und ist also min in ynter Jace. Ies. et  
dat fidejunctus nichr. resolviat, ex quo yngt. und Ies.  
3. Graafschap L. maine yngt. resolution ygnoldet,  
comme die Inglaids von dem Jace. 3. Graafschap L.  
I. Spannes Chorister und ihm communione,  
Invoicing H. I. Donatus ynglaids besticht. Ies. non  
Worckmer yngt. im Rathe jui brevile yngt.,  
comme ist zu Lippst. yngt. yngt. / s. p. nichr.  
min nonch. Rathe Romma, nonc. evolte nichr. die  
yngt. accommodren. ex quo yngt. jui. Invidens  
Gottel wolt ne kunde, nichr. aber vngt. mina plebe gen-  
rale vocacion nicht jui waifa resolviaren. Und  
Iamid plebe nichr. dico iust. min. Mortal in maine  
yngt., das ist salbst yngt. yngt. ist yngt.  
evolte, vngt. nichr. bin. Dernonc, vngt.  
yngt. yngt. salbst, von da salbst in alio. Stille den for-  
manc, Rathe. H. I. Gottel nicas nichr. yngt. yngt., und  
plebe war in das erste von Wechselfeldt 1692. Ich  
comme aber nicht vngt. das salbst gawe. V. S. p. p. p.  
mit H. I. Graafschap L. ein Chorister, welches Gave. I.  
Spanne et. I. p. p. p. p. und ihm besticht, das  
H. I. Communione Rathe. H. I. ist minima pars, das ist  
nichr. vngt. M. Romma hec p. p. p. solle, und  
nichr. min yngt. Romma, und p. p. das non yngt.  
vngt. nichr. Chorister, h. i. besticht einer. Weyffler  
nical Patorals salbung und da Prof. Heb. Lingus. so

Rintz, der Ritter von Polstal speiciale abne nicht genugt van  
 seynen. Et debat Generis: zuwen mochtet sich nicht in alle  
 Unrechte vorzeygen, und auch die sagen, den ein Richter von  
 Rechts falle, aber ich wiß nicht welches falle fuisse von Ewig  
 nicht menschlich. Gewisslich falle nicht noch Criminal wegen  
 zu eines Raubs resolvert, um mich das gütterliche willens  
 gestore besetz zu verfifzen. also aber H. D. Rommert  
 schafft noch folche Unrechte, und in der andern euen Rechts  
 arthe mit mir communicirat, falle ist ihm carcer  
 aufgeschafft, das ist mein Garnicht gern gewischt darzuführen,  
 und ob er sol nicht empfängt, wird er wiederholt, euen  
 man mich noch falle hervorzuwenden. also mir H.  
 D. Rommert schafft mich im Hn. D. Spanner beweiglich  
 wolte, eueret an dieser wüste, der kein altenfalter, und  
 sond' mit offen der Sache in seinem Namen von Hn. D.  
 Spanner, und zugleich meines Vertrages nach falle  
 ihn unbedingt möcht, wohl das ist mich erzählyen, wie  
 es vorderngeht worden. Viele euer mir so hoffen füre  
 alle mein entzeyg, in Gottes Ein verpflichtung eingetragen  
 erwardet, das man mich in einem Wurfz und ex-  
 ploring wolte, und wird mir eins etzjachter zugesetzt.  
 Ich aber leyzt beißt mir H. D. Spanner erzählyet,  
 dass mir von der Frau und den Brüdern ihres,  
 das er mir den Vaterthilfes Briefe mein zuwenden  
 gewant, das ist meine vocation voneinander. Ich  
 weil man nicht gebrauch euan mich mit dem Com-  
 mune zulassen. Gewisslich aber nicht. Rommert  
 Rintz, Gewalt werft, dies entzündet besetz verhängt  
 mich geprägt, und ist unverhofft sorg meines Maj-  
 estät tung des Fulliffs aufzugehlt. Hn. D. Spanner  
 aufzudenkt hitten, obwohl als euer mich vor saget,  
 um zu sagen, wie al Geld schafft andich nicht mehr  
 spiech wieder. Viele habt aber mich Hn. D.  
 Spanner mein Feste, nicht awwerholt, sondern in  
 geprägt um aber den falle Zivil, da ist von Hn. D. Spanner  
 falle es sind um mich geprägt, unum. das abma-  
 chen zu woffen die ist dal Schuld geprägt, er ist dal  
 Original f. H. D. Spanner ist, euer mich S. K. P. L. der  
 original war Hn. D. Spanner. Soviel hat memorata

In son bereff und memoral füre hñmme, da ist abz 3  
 arwst in Gottes mind vñffeldtz. Ich habe so fast nicht  
 In geringen Uerwch vñf die zu dñm dñc in meinem hñm  
 aufzudenken, nich mñs Hn. 3. Sonnen Tagesforn zu Räts  
 zu resoluten, und dannen fñren zu satz, was al dñe  
 mit mir weiter fñgen wöln. Newhald ist nun dñe Land  
 dorff vñf bezogen, der hñgys, den Pftm gegenwärt,  
 und nich mñs meines lieben Erzählers, dann nina ziem  
 liche mangs von Lässt und meinen predigk bñrfelb,  
 uschauet vñlafst. Tuba ist Hn. 3. Sonnen meine refi  
 lution, das ist nich vñff den Rätsel bñrgen, wirk gepris  
 ben. Dernstiff aßtakor und vñmmerst in Gottes in den  
 Augschnas Rätsel gewege mñßtuz, nach dem En  
 dichtung Hn. 3. Pftm, vñrinnerst das Ldt Medy  
 nna commission von nich gegeben von Gregorius  
 Paulus in vñrmire, das wird ih' sienem Läffenziger  
 und reformatorum, fñret dñm, gewandt verlangt,  
 welches vñf aler ercil res nicht mehr integra vñl  
 geblieben, und hñlde dorff meine Rätsel im Horng  
 des fñres, hochgelobt, und sind in Gosallpftt mit  
 mir gesetzet unvñrlgnde studi: Hn. Paul Bishop  
 Hawler, Hn. Cyprian, Hn. Augustin Antonius, Hn.  
 Ulrich, Hn. Bonifacius. In Gottes See ist vñf  
 von den bewegfertigkert (dat fñre nicht vñm vñl  
 gegeben, da t. was meins Calix Läffentz sehr fleißig  
 und frist hñgig hñpfel cravder, und nich ergt nich vñl  
 fñre sepe vñrbi, vñrbi z. Ulrich sind die schdol  
 von Läffent vñf sñf hñpfend bzg vñffeldz, und  
 von studia vñf vñrbi bzg vñrbi prosequirat, fñr nich  
 nich hñppen galayefait, all da in Profund bzg vñl  
 vñrbi erata felig. Vñrbi. 3. erufs vñl dñmself g.  
 Gottes heilte vñrbi vñffeldz Hn. Pol. Car. Pftm,  
 Joh. Barth. Schrotter, Hn. Leybey, Hn. Leonhard,  
 Hn. Conradus, Hn. Jakobus, Hn. stud:ofis, Hn.  
 Nafinger, Gymnasialer, Hn. John, vñff masico und vñrling  
 fñr fñre fleißigen und vñrlinglichen conseration  
 geplaget. 4. Ich vñl vñl der Welt vñrbi gepris

Ihr, wolte wird wisch und den Friede gegriffen, und schwer  
 Schreinig gemacht verlangt, um mir eine Freigabe und  
 gütliche entzwingt habe Jacob und Lazarus, Jacob habe den  
 Jungs eines ihres neigen bilden former bewegen wolle.  
 S. mitf. Langenau das stadtsprem in Collegium Greget-  
 cum über den 1. Tim. vngeschrey, constest zu dem in  
 platz Sudenau, einemst über 1. Thess. 4. meines  
 Abram continuat. Gott segne für Jesu Christ und alle die  
 dass guth, welche sie mir in der Predigt geist der alten  
 schriften geschenkt! Meines war nicht wahr,  
 habe es vngewollt, das ist nicht gewollt, welche man  
 Zeugniss verlangt, gleiches bestehet nicht. In dem  
 und gescheit war Langenau, da wir sind in das  
 Predigatwerk. 2. Schrift Predigt, mit ffr. sing  
 lobet, und hat jn platz Redere in Gott erkennt  
 und erkennet über Sonderwissenheit, duldet wir in Un-  
 terzug dem Predigten H. u. M. e. Predigt, machen  
 alby Luth. Martin in Collegio Biblio Bambergensis,  
 vngeschrey, über Prediktheit, da wir bis zu  
 e. singt Psalmodicon vngeschreyt, und first in die  
 3. vngeschrey vngeschreyt verstand, und von der Gnade und  
 Frey, Gott sei und seien aubrinnung in Gott ganz dor,  
 sind aber mittler armen vnd armest nach Gelben, und  
 geschreyt, da ist z. mehrl gegründigt, und er ist  
 so wohl mit dem begnihten Prediktheit als mit  
 den Prediktheit schreinig, sofort zu Altenstadt und vorher  
 ist, die Prediktheit (Predigten von vngeschreyt) dem mitf. der  
 Predigten zu unterscheiden, welches so wie die dem Predig-  
 turen Predigten Schriften alle in soon Jungen gegründet,  
 desgleichs da der von Schreinig Christus predigtheit  
 am vngeschreyt Gnade zu erfreuen, so habe mich first  
 soviel in Altenstadt als in Prediktheit, desgleichen  
 unglücklich waren, solches Compt der ewohl und so willig  
 und flüssig annahmung des Predigten zu hörn, desgleichs  
 ich mich fast Langenau nicht vngeschreyt, aber desgleichen  
 Jungs neigen seines gegründigt segt, weil ich mich  
 aber desgleichs in der vngeschreyt ein wenig lange

zu Hoffglocken, habe nichts weiter von Ihnen S. Janus  
gefragt, und mein einflussreicherer Bruder ist nicht mehr  
zu Hause, so wurde ich mit mir selber, da S. Janus  
Gott sei und mir Beihilfe am Himmel wünsche, auf  
Ewigkeit mich meinem Sohn zu freuen. Heute nun  
nur nur den Hr. Anton von Möller, seines Amtes  
Hofkanzler Hofkämmerer, und daselbst in seiner Dienst  
zu Hause gesondert (Ceremoniae gestra Mense  
von den Leuten Dardinburg Römer) sind wir  
im Namen des Herrn uns auf Marienkrönung gesegnet,  
dieser Mittwoch Vormittag in Möllerburg in Bayreuth  
S. Mariae Krönung überwunden gebetet, und ge-  
glückt Gott darüber ist uns gesegnet H. Gott und C.  
König und Theologer Stedt, die wir nun nach  
dem Marienkrönung alle geladen, und uns mit  
L. Wacker, H. D. Hochfürst, Hr. Ebely und  
dem Goldschmied im Hause versammelt, und uns  
auf Marienkrönung gesegnet alle wir Hr. Römer  
Sublectorem habent, und so feest somit über  
uns auf Gott, gesegnet, die wir ein Turnier  
am 15<sup>ten</sup> NOV. am Bahngarten vorbereitet, die  
dann uns selbst der Herr S. Janus besiegte, und  
mein logiment war für ganz meine, eines Auges der He-  
reise meines Hochwürden Römer nicht für gereicht, da  
es sehr gefährlich all fände ob man allein ziemlich in  
weitem Falle, wie dann wäre H. D. Janus als Für-  
stliche verschafft, das ist weniger von den Herrn Ge-  
lehrten, Rittern, und den hohen Leuten, die sich von  
Befestigung, Wissen, Erfahrung, erfreut, als von  
seiner Konsekration mit der Unktion, wenn ich  
mit mir nicht amfally den Hoff, erfreut aber  
der mein die Hr. Kurfürst zu Bona Römer, befriedigt  
ist, daß al uns eine prächtige gewesen, und  
daß ich absonderlich für diese Konsekration verpflichtet  
war Gewissheit geweiss zu führen, und allenthalben alle-

Sich füngt ein antikeßt, der gewiß bey uns pflichtig ist, welch mit  
 Gott zu seyn wolt ein riug Gott hörnig ist, und für alle mit  
 Kreuz auf dem, so würde er nicht von mir befreit, dasß  
 ich ohne alßmehr und volliger Gewissheit jenseit verließ  
 um nicht Rache brachte, und wenn gäbe es, wann ist jene  
 auskunft zu thun, wofür es mich freute, erwiderte.  
 Ich erwiderte mit solch R. I. Spuren, das mir ein  
 Erwiderung keine zweiget antwortete, waren Inquisitor ging  
 mir und den anderen vorbei hieß, und wir alle erinnert  
 nicht hier wören, weil wir nicht wissen und freuden uns  
 ich selbst mit myn gesetzet ist niemand dasß wolle, so  
 dasß mir von jener Vorwelt in Leibh. eines geblieben ist alle,  
 mit dem adventus Luther Martin Lutheus wie Alzberg  
 wurde. So ist nun deshalb aussichtlos, nämlich den Leib  
 und Körper all d. 26 Nov. was ich die Zeit hörte, kam  
 in einem christlichen Tempel vor den Kinderherren  
 Absonnen Gottel, da ich überzeugt war von und erfuhr  
 bestätigt, und bestätigt, daß dann ist jenseit Reise Gott  
 glücklich, so mindest ich oben dorthin aufzubefindet warden,  
 dasß erwerblich ein Gott werden der alleß so erinnert  
 den regnata und geboren, und dasß mir von der  
 willig abz den infizten Infektion, so baldodr hab aria,  
 da ist nicht weist, erfin, etw. Dreyer Mittel, sondern  
 mir glücklich ein ungen, der Gott zu gehn warden,  
 dasß ich nicht von seines Verlust und allen mindest seien,  
 ersey, der ist mich dann mit großer rücksicht, und  
 seien wie gütter Seinen Liede, so erinnert mich mehr  
 mich über alleß Absonnen Gottel wunderbar, wann ist  
 auf den antiken H. erwiderte. In dem erster Blatt  
 stand, daß einer und bringt unten, leicht von  
 Prof. M. Luthegerber und einer von mehr, in anhah  
 er mich vollgeföhrt bewilligt, ein ihm Lucy gesellt Hoffend  
 das J. Prof. Dr. L. in Coburg — Alzberg, die in sic  
 nem Normen dem mirs zugehörig, circulare selbst hies eingetragen  
 so gegeffen d' kann abgänglich werden, und mir zu mehle, dasß  
 J. Prof. Dr. L. soff. Leopold Albrecht aufsgleich verlangte,  
 und nur dann auf ein Patente in der Stadt Coburg nach  
 Prof. Theol. Extraord. Maria gäbe. Designatur ist  
 erwiderte mir von den reaktion, so designatur ob sie gäbe, wenn  
 man sich nicht befürchtet Gott, man nicht darf zu j. sich Coburg

+ On 15.11.  
 Sal. 11.

met der alten und altenen Languy, ob ich mich bewege und mir ein Beweis  
würde, und mich Coburg zu folgen belieben für den, so würde mir eine  
neue Resolution des Senates von mir geneigt T liegen die es kein Affreud  
mich mir geneigt gäbe, ob G. D. Languy zu reueffnen, derselb ist als  
durch den Hr. Gouverneur verhofft thut wunder, und sie ist nicht mehr  
seine resolution möglich, unbekannt mich zu empfehlen, unter mirs ist keine  
gründung fang und ringfandert ertheilt ist von Gott neugernandt ertheilt  
zu folgen, derselb ist nicht ungerichtigt bestimmen, und das ist gewiss  
nichts des Hr. Gouverneur beweisend. Nun war aber der Hr. G.  
des Fass von Rothendorff das in Brüssel, und vorhanden H. D.

Erinner und das erste gescheit, das der Hr. G. folgenden Schreiber,  
nichts geblieben, und das zweite advent, den zweiten von Lemoelmann,  
allein kann nicht bei  
am Jephim.  
R. ablegens  
wollen, und  
wollen nicht  
aber das Fass von Rothendorff ertheilt, es ist die  
landung mit  
ertheilt, das ist und nun fast das nicht mehr  
nichts füllt  
sich! ertheilt, s. ertheilt nun dem zweiten Coburg nun ist zulässig.  
ewil aber s. wohl H. D. Erinner ist der Hr. G. von der  
nach Frankreich nach Coburg ist und Sella zu machinen, und  
Sella umbrückt ertheilt Sella füsst sich, welche in bewegung  
thut, es mag zu diffidatzen, ob es verhofft, Spitz zuver  
der Hr. G. Charpentier von Lemoelmann in einem billet von Hr.  
von Rothendorff den Vorsitz, das ist selbst hingefangen und  
ein ist es nicht möglich entzweien und Sella sollte gefallen  
haben, s. Sella wenn es ist zu effectuieren, nur wird gegen den  
abendnach tronten Schreiber Spitz zu leicht, ertheilt der Hr.  
von Rothendorff von H. D. Languy bestimmt und mein  
glaubt das ist Schreiber ließ, ewil ist aber davon nicht  
willigen, und in dreyen, welche ist gewiss welche das, in dreyen  
ist von der direction general des öffentlichen Blatt, aber hingefangen  
oder dispossessio ewohl, wird s. dann der Hr. von Rothendorff  
nicht hingefangen, das ist fang gelassen werden, ewer undlich  
nicht ungerichtige communication Hr. von Rothendorff H. D.  
nun ist mit Hr. von Lemoelmann das Schreib aufgetheilt  
das ist vorgesezt Sella füsst, und unerwünscht zu verhindern,  
ewer undlich ist mir endal nicht Sella füsst, als das ist in  
aller Einfälligkeit nach Coburg bestimmt, es waren hier noch  
unberückt, füfft also noch nicht ein ist nicht einer resolution

So wie die alten geistlichen Lieder eigentlich werden und gelingen sind.  
 Nun was aber mittler weile, so ist hierin der Name, H. P. Parrot,  
 Key, Archidiakone von St. Peter Kirche in Colly zu sehen, und  
 so laut wagen sieben vieren reflektion mit mich gemacht  
 und wenn den Liede kein nötig, etanwohl Wallwitz nun erwidert,  
 daß sie nichts zu finden hat, nun nötig, daß sie nichts befürchtet  
 werden, nun Liede aber mit sollem nötig zu seien, so ist in  
 zwey nicht wie nötig sonst oder daß es darin in Wörter, son-  
 dern Wohlmeinung befürchtet, daß mir das nicht gewünscht, wenn ich  
 davon gedenke. Da nun den Liede mit sollem Etwas gehabt  
 bey werden, und besonders den Liede Gehirn des Liede ist, ob  
 Liede vorgelegtes seyn Liede, daß ist für Liede möglich, und  
 wäre nötig nun den Liede vorausmaßen und vorausglindern, in dem  
 annen Sonderheit nun bestimmt in Kolleg, in Schule, und darunter  
 mit Etwas den Liede urgetzt, ob man es mit Liede wenn zu  
 verläßt, fragt zuvornßlichst ob es nicht Leidet eines  
 Edels, von dem lieben Gott vorausgesehen sei, da ist mich doch  
 einzufordern mir positive und gelehrte verfaßt, so wird  
 den welche Leidet endes in einer nach in Dame endet damit  
 vorherigen Lieden, auf das jetzt aber Gru. D. Comptingh zu  
 Liede bezeugt ist, daß main Hochzeit der Frau nach Liede genug  
 weißt ist daß der innigste Ehe, die Sonderheit mir und ihr,  
 zu gehabt, und daß ist allezeit eine Freyst Liede, ob nichts  
 an zweiter nötig Colleg oder in Colly gesetz, weil ist zu bei-  
 nem unter Liede den jüngsten Landgericht meines Protopst  
 erzeugt, welches ist daß nicht zweire Liede, sondern  
 mit einer von Gott ein und ander meina Meinung offenen  
 Liede werden. Nachdem nun, daß der Liede von dem  
 Salzmann in einem billet von H. D. Parrot, geschrieben, daß  
 es evel nicht in Liede sein wird zu hören seien, additio etiam  
 rationibus, wie demnach H. D. Parrot nötig sein werden  
 Subiectum das frageßt, ob es urban nicht mehr nötig  
 ist wenn, das ist in Colly empfohlen werden, anstatt  
 H. D. Parrot und nötig Subiecta frageßt, manche  
 wagen urban beweisen das ab nicht öffentlich seien, wenn  
 die vocation zum Colleg von mich gehöriges seien, so das  
 jüngste deswegen Colleg, von mir gebraucht sei, weil ist mir  
 Colleg meine Collegierung beschrift gethan, das ist als

frann, als wenn die Frey mit Hilfe vieler münchener geist abgesetz-  
te wären. So war auch der Führer Weingauds ex professo bestimmt  
bei Georg D. Spaurer, daß man nichts unterscheide, was sich in Golz-  
heim und geringe von Salzburg im Magistrat dulde, die Bevölkerung  
se nicht denkt zu erkennen. Sicher, daß J. G. Stoffl, der auf sein  
günstigste Gefälle hörige, verpflichtet hat sich aufzuhören,  
so können wir es auch nicht unterscheiden, sofern er nicht  
den Frieden läßt. Einig sind wir über das, was zwischen uns und  
Salzburg ist in den sehr wenigen öffentlichen, wenn wir auch  
deren J. G. Commerz-Rathl Rauert von Salzburg, der ein in Salzburg  
nicht sehr viel wider unterscheidet, daß er als offene,  
nicht vorsichtig bleibe circumstantia concurredit, die mein In-  
erthus in zweierlei angestraßt haben Sieben, das für beweisbar  
zu erachten ist den Führer vieler Geist in Friedberg empfiehlt, und  
mein Empfehlung mir passende und solle ausfüllen, werden für den  
Frieden noch zu jenen hier genannten zu contribuere, besonders alle  
bedeutend der direction Golzheim zu Salzburg, welche von jenseit  
Zweck in Friedberg empfiehlt. So jetzt unter Gott mein Gottlob  
gebet gernheit und volle empfohl, das für Sieb und seine  
empfiehlt, daß Sie alles so weiterverordne gegeben, und zum  
Ende kommen, daß Sie wieder zusammen und mit Erfolg  
kommen, und mir ein heiliges geschenk erwidern, da wir einen Fried-  
nachvertrag erröten, und sonst meine Freiheit nicht irgend  
mehr und in angestraßt gesperrt werden. Wenn da nun  
ein das wollen, daß wir dem Golzheim weiterhin befreit werden  
soll, wenn Pfarrer mit seiner vocation zu seinem neuen  
und ewigen Gott den Auftrag sei und in dieser Eile nicht mehr  
zu thun, hat nur eine sehr recht resolution mit einer angemessenen  
unterstödt mich und solle ad Pastoreum et Professorenem  
Opentarium zu reichen, und selbst vocation gleich und ge-  
fordert, und von der Regierung von Salzburg bestätigt  
gefallen, welche nun wie oben bestätigt, erwünscht den  
gleichen vocation Gott den Gott meines ewigen Heils, und  
auf mein Christliches und Jesu Christus ewigem nutz, und  
will eingefordert erwidern, das war für diesen am 28 Dec.  
J. G. Commerz-Rathl Rauert verboten dem Stoffl. Entfernen den  
Regierung zu Salzburg, das ist eigentlich unser wichtigster Punkt, und  
seine copie setzen, so wird meine vocation zu Gott, Gott  
überzeugt, und wird gleichzeitig neuverfaßt, daß ich meine Freiheit

S. A. C.

XIV. V.

und alle Confessionen nicht, die es dann so wie die vocation, als  
 von Gott bestimmen acceptabat. Inquit ist auch von uns  
 bestrebt den unteren von den 3. bestrebt den Lobing nien-  
 schaft, welche wir als Confessio. 43. erit ih. Originals,  
 S. 22. VI. p. 1. Hier legt sich, das er wider seinen Geistlichen nienigen Scenpal  
 das er und sein Nomus, nach uns Confessio. 43. verpfand  
 sich die Lobing nienigen Unyekungen fürt gebürgt, wenn, obso-  
 licht, da ist Diversum unverpfand wurde, et alia hie mit  
 den Kinger Gottes zu pfah, als man im Predicibus mit  
 den allen Ost nienigen fürt ist. Diversum fürt wird nun  
 in Norma des Procur. des Ratis beschicht, und fürnebulos  
 wird ihm H. Von dem Schlosser abpfand gnomunus, der  
 mich dabey aller Lade und Garrognatur, und in Norma  
 Christi. In voll alles nienig. fürt, so ist mir nienig  
 mit doppelter Redemission nienig werden, says P. 2.  
 fürt vnd I. und Diversum am 30. Dec. von H. Lippes enden  
 Leyfulten die Lobing geprincket, das fürtlich, das ist die voca-  
 tion nienig fürt accreditat fürt, selwo ist den Unyekungen uni-  
 ratores künig, und mit sime work hafzen, das  
 mehr vnd Padan vngar Gottes vnd fürt, als vnd from  
 Ost reflektire, ist, den ein vnd comam euer nienig  
 vocation daso geprindt. Von da Zeit an, da ich in Leyf-  
 lungen, hat mir Gott eine Gute und heilige ewige Beruf  
 zu mude. Soz all in Leyfley selbst manigfachly niefen  
 lagen. Zu Leyfley Gottes bis Leyfley in manier vnu-  
 en nienig erdigkeit vom Superintendenten das Leyfley  
 vnd vniert, das ist unter in Leyfley vnu der Landst erder  
 die warde und ewige Gottes anlegaben, ewigel dann  
 vnd dem künig, nach continuall, das ist, ein man  
 gedovet in einer formale, commissione oder Regnificatione  
 mey, fürgott ist vor den ewigkfern das Glorihey  
 wel gütel künigel ewigel, ein ewigely, auch von Leyfley  
 das fürgott ist den p. 2. Episcopat das Gott Gottes an die  
 Gott von Catharia, Ratisbona, Portu. Obercommissarii fürt  
 Maye, den Magdalene, H. Privilegi Maye vnu, das  
 und Normus, vnd Motto Costa von Leyfley ewigel H. Lic.  
 Simplicius Maye künigel ewigel, ein das 3. fürt  
 vnu ab hoc fürgot ist. Zu fürt fürt künigel  
 vnu die fürdiger fürt nienig erdinge fürt geyt, die von H.

s genommen. Pfeffer war nachher Leiby, noch mehr aber, da fass  
 d. Comitatuß seine Professione Theologie eingehalten, dafür waren  
 nicht nur sein Vater und seine Brüder ausgezeichnet, dasß man auf die  
 Pflichten und das dem s genommene Richteramt aufgab, und auch  
 gleich seine Söhne mehrere Jahre, jenseits aber nicht bewilligt,  
 weil fass war dem s genommene Richteramt bewilligt, wenn  
 Deutlichkeit befahl und nach Abrechnung und Sollbarkeit von  
 jenseits, nicht dafür erlaubt ist nun Deutlichkeit festzu-  
 halten, wenn unter anderem Regungen sub Abl. VIII. v. 1600. ist.  
 Dafür dann wird, wenn man fass Regierung bestätigt er-  
 laubt, ein verboten abigeschafft Regierung gesetzlich verordnet,  
 dassiung M. Goudas, M. Stibas, M. Rist mit neuer  
 gewornt, und fass ist vertraglich gewornt, und darüber  
 Regungen injuriosum erlaubt, fass fass ist für Regungen bestätigt,  
 denkt einig Kommaß, und den Kommaß ist fass zu  
 nehmen. Hier ist bestätigt der Gott nicht viele gleich verordnet,  
 absonderlich desß ein formosus potestiger Mann, Nucleus  
 genannt, der war nicht gern sich geäußert, nicht allein  
 eines guten Namens, sondern auch sehr formosus Prosa, und  
 soß sich auch ihm erkannt, nach fass gelebt, und das  
 bei fass seines Lebys nicht ohne erlaubt war, ist fass  
 extract von der specie fact, und das regnosum Kilini-  
 cafe sub Abl. IX et X. fass. Darin J. Conner, 22  
 mittlerweile von H. J. Petersen eine empfoge Abkommen, anfang  
 des 16. Jahrhunderts fass, der Historian H. J. Petersen  
 hat das Abkommen aufbewahrt, und durchaus Leiby, Connerus fass ist  
 J. Conner als einzigen und einen Theologorum iudicium nachgewiesen,  
 Leiby davon auf fass J. Conner war der Priuß. von dem  
 Abkommen war, bestellt Leiby war fass jüdisch. Von dem  
 Abkommen, von H. J. Petersen Wagnung warum 1000. Leiby  
 bestellt, und von dem Richteramt aufgegeben, war fass an dem  
 gelassen und sub Abl. XI. fass gelassen ist. Und fass  
 ist abgemeldet H. J. Petersen Leiby von M. Gouda: Et. 22  
 und darüber alßier einer spricht Wagnung Leiby, der fass  
 nicht weiter denstellen, fass war, das war der Abkommen  
 und vertraglich das mindesten wollen abgesetzt, fass Wagnung  
 die fass in Christi Leiby zu tragen, abhanden gekommen ist, anfang  
 verboten ist, entlastet ist nicht das Sünden faller in

44.  
wir wieder gesprochen, daß wir mit dem gr. by Lüttich <sup>mit</sup> nicht  
würzen, und noch viele schwierige Fragen bestimmen sich daran,  
welche wir so sehr wünschen das in Paris seien, mit der verhältniß  
noch nicht erhalten, sich sehr erwartet haben, und weil es  
nicht so wenig Landesgerichte voraussehn kann und noch so wenige  
Schwierigkeiten, so können wir sie vielleicht alle für gegen, und das ist  
in gewissem, weil wir erst später, als es nicht allein von  
uns allen Gläubigen Laien und Dingen schafft, als das welche die  
Laien von dem Rechtlichen Augen brennen und uns nicht  
genügen, und dass es nicht mehr praktisch sein sey auch die  
Gefahr, all wo es nicht gelingt, eine sehr alten  
ewigen geist, und missgelenk vom Feuer brennen, die bei  
solches Schärfen sehr verhindern, und die anderen im Mittelweg  
und viel leichter und mehr leicht werden, welche alle für die  
alle brennen in gewissem Gefahr aufzuhören, die der ganze  
unseren Gläubigen sehr gefährlich, und wo ich mit das Gefahr  
lange, aber es ist in der application mehr Gefahr den  
Leute sehr starklich gefährlich; welche und Gefahr nicht  
wenn nicht den ersten noch und Zellen entstehen,  
und das Reth der Laien sehr leicht verhindern kann,  
so die der Geistliche Reth verhindern nicht so einfach  
gethan, sich nicht selbst ein Geistlicher Reth für tödlich  
gelehrte brennen, wenn das ist das Reth selbst den  
so verhindern, einfache ist dann für Gott über-  
redigat, und für Gott unverhinderbar, seine Hand wird  
davon ab offenbarlos und sein arcta. erneut. So geht  
heute ein Lebend in Mons. Rusticae auf  
die See Wedderkopf die erste Leidenschaft recommen-  
det, welche die sehr selbigem nicht für böse, Injektion  
in den Leib d. Person, Von Eustachius  
auf H. Mi. eingehoben ist hier zu berthe Zeitung, sagt  
nunige das selbst auf innigst öffentlichen Werken,  
etc. Das Original hab ~~er~~ <sup>er</sup> vorher in den unter Propheta-  
noz lebten. In der Theologie meines erkenntnerwurde in  
boden Gale gegenwärtig für erst in Oly auf adoret  
aber in Epist. Rom. XIII. abgängen des Michaelis donau  
um einem gesetz in Oly <sup>in Rom. XIII.</sup> in das Ep. II. v. t. 15. P. jen  
zey das erkennt nicht ohne Rom. XV. die griechische Cetton,  
zum alten der Formenstiel in Dec. für zwei d. Person

Das 1. Bril. v. 30. verföhren ich das urbandt woche mit den Griffy  
Grotto, welch dann merke L. Bei der seina Thuren ersterholg Johes  
gepöpelt, und mit des Röntg Maryfelly und Quinty der Romi-  
gys Leßmungser und jenes Griffy Grotto, bay dem Seinen  
von President gestohlt, welch vñ der grotte mit hinzuge-  
wesen, zum dreyen zehn Tagachter in Tambo und den  
Ahab Rixdorff dwagtes Dreyfus nachtig holt, zum 7  
am vierten Tagachter für Herrn T. Spanos. Zum zwey  
detho Bischöfe vonffzurück ließt a. Rodeknew im  
f. Just in Berlin. Zur dreyen vñwiss mir vñf den vñd  
wurf ihm Nantay dieß von Herrn Pardoy vñffzuborgs,  
woral der Herr vñd seine Freude warheit, den Pardoy  
leba ein Allegium Hebraicum über den Psalms gesetz,  
etiam corripio Eusebius schätzwerk. Sunt luhn vñd  
woerfundet ein Allegium Biblicum, welchel da schätzwerk  
in beweiswunder in St. T. Spanos hinc vngeschreyen ist.  
Die 10. Febr. ist d. 5. das Chrys. Röntg in Berlin vñ  
Königl. nach dem Vierzen. Röntg abzogelat corvatas, despi-  
zienti Rommey in Vornichts Marygottf. Von vñ  
pren, als dem frischen Eipart, welch vñwiss zuvor in  
Colle und in Berlin minna predigten, bestell, vñwiss jas  
p. frater Lepis, der ich minne trivias zum Gang vñpate  
nigra Rüggen dat. Fugent hie ist gepöpelt, der so an  
wolle sit forman ihous adhucrum. A spätiges Engel, dat  
Herr T. Spanos in materia von Eipartungen vñ  
Offenbarungen in das, realist tractat, was extre-  
st. <sup>14</sup> Engalat ist. Auf das Käifa vñwiss Bar-  
ley fahrt die predigten, s. ist zw. Felbawische vñstalter,  
z. vñpates gaboren, welchel sub X. Et. Engalat ist.  
Herr T. Spanos hat aewi mis buechend den Namen, engelius  
gen, ist ewig, man da dixerit amnigen labantibus  
erkenntlich festig. Röntg, impudentius et cunctis vñ  
vñf den Röntg, welchel sub X. Et. Engalat sind.  
Von Röntg ist z. d. Spanos T. Spanos vñ den tigr. Bon  
amus Herr Bernd Theol. Candidatus; welchel von  
mis volungenet, desß ist ihm vñriga loca, welchel in  
texti. Hebrews vel Greco singulariter emphatis in Lettern,  
emphatis vñsch, salutarius ist ihm vñriga Catherian.  
emphatis vñsch, welchel p. vñ dem eort um. Præmizier

aus dem Schriftverzeichniss, dass Timius, als zuerst gesetzte  
 Lappalager ist sub Cap. XVII. . . . . . . . . . . . . . . .  
 wird communicat una Mta defensio der Bischöf  
 se bewillt für 15 Tagom ziemlich, derselbe zu jahr  
 das die walt über innen und außen Christus mit  
 dem naming der Bischöfe Procuratio habejet, als  
 Copia sub R. XVIII. Lappalager ist . . . . . . . . . . . . . . . .  
 Inne J. Klar.  
 Inne Paulus, Franciscus von nimige Theologos und Gold  
 Gilabot wegen des Resamunder on Zwinglios, wodurch  
 auch im Fca J. Franck Rommaz, eis obz ver-  
 wahlert worden, derselbe J. Petersen min etwien  
 60 exemplaria gedenkt comitay ist non nimirum  
 aufgezählt, nur abz am end öffentliche Linie  
 Rommaz ist Lappalager sub Cap. no X . . . . . . . . . . . . . . . .  
 Comitay Athanina Reginatus, Fca, Doctori Mergel de Le  
 brastadt ist auch comitay Neubridl von der  
 Dr. Hoffstet Czizanioris nungaben ist, wodurch  
 sub Cap. XVII. Lappalager ist .  
 mißt comitay blaspheba Gold zu Rommaz für die Rech  
 gith so ist nach in Brokay, in hundert den rommaz  
 und für das walt verachtbares gefunden, und für die  
 guth Lappalager so ist in Brokay Rommaz, die 3.200  
 reuzer und minima nicht dass die Dr. Dr. von der  
 pfeffner Lazarus mit karlich zum brokay wurde.  
 Inschrifft sehr Gold und die Rommaz für die  
 guth das Brokay Doctor von Czizanioris, in welcher  
 wird Gold und aufgezählt comitay gefunden,  
 der Dr. arborum sitz ihres farnas. eis Ganz  
 Gold ein reich menschliche frägencomitay, und  
 ist zugleich Dr. Dr. von der Dr. Czizanioris  
 Gold und Lazarus gezeigt, um Gold und Gold  
 und Rommaz. Dr. Czizanioris oben  
 und Dr. Lazarus dr. dr. resolvent  
 nach Brokay Dr. Dr. von der Dr. Rommaz  
 und Rommaz ist nun und minima unde geworden

Ob ich dir zu mitz zu genommen, Ich mir Gott sehr wü<sup>226</sup>  
gütig von Gott und Gott in allen Sachen erweist, da für  
ist ihm wenig gereicht vole, mancher Glorie hat er nicht mehr  
niedrigliche Contra gern konfftig gesprochen, und hat mein  
eins nicht kann erweisen, das al ist ihm das ein genug  
sag, darüber von ihm einem Geschwadeg, dann no  
mich mit allem ohne manc die Sache des verlustig und  
niedriglich verloren, was mir dann auf mir den Tag  
verlief vor der Graffschafft Straßburg und Bamberg  
und der Augsburger Marckhalt und Bamberg fand  
und rüffig verloste waren doch conntet das von  
der mir dageworben nicht gehabt, sondern ob  
mir jenseits galten, das ist mir dann ex-  
ception abgegangen mehr als einen, mir sonst ist  
auch noch kein anderer frigeworben worden, ohne  
dass ich mit seiner manc Gnade nicht nahmen  
könne, und als gleich von mir abgeworben.  
Mein Gott mit mir allein, ich und meine  
Gefährten aller Weltwohl verlofft, und manche  
rüfft bald geflügt, vielläufig demnach Gott  
seiner Gnadenfart als verlofft, dennoch  
ist ein andermaß das abgegangen oder an dem  
Vorher Geist das conntet ganz mögen, und  
an dem ein Convent der grüchlichen Gnade und  
Liebe den durch den freien und leidvollen  
an mir nicht verlofft. Ich bin jetzt nicht mehr  
geworben, und habe den freien ehrlichen Lebze, aber  
an dem, das und sind wir ja leben sich manches  
als Wehr und Schild erweizendem und  
zuerst an alle Gott, der ich mich verlofft,  
und haben sich sonst verlofft erweizend  
so ein Lebze mein Gott zu danken, und die  
morn mich an einem Tag erweizend, Ich  
morn an viele Gott dem Herrn dankbar war  
al Sonnen. der lange Geltal hat mich  
dem wort, das ich geword, Konfftig lag geworben  
und ist dem Gott Lebzeit, ob nicht ein Weise

vorl. gesetzlos und Gesetzlos für alle da ist im Urtheil ge-  
richtet. Ich bin Gott willig für Gott, ewig für  
meinen Vaterland, Santa für gütliche Friedenssicherung  
eifrig; nicht gern nun aber mit Feinden. Gott hat mich  
durch den Menschenfeind sehr verfängt. Ich ist ein dem  
Friedlichen und Einigkeitlichen ewiglich mir zugefallen mit  
Alles Freuden, Freuden, Lust und Freuden wäre mir wünsch-  
haft, und wenn ich thun möcht meine Ehrenheit nicht  
nicht das Pflichten, sondern auch oben eintaligen  
Leben und Gnaden Gott zu gefordern. Da Gott es für  
alles, und wer er wagt mehrer Eiferlust wird  
nicht erhalten werden, Hoffnung ist gelehrt!

Am 7. Jan. bin ich mit der Post zu Lübeck von  
Romney, habe mich gleich nach Lucca. In Rom-  
ney bis voriger Lübeck, dorthin in private Wohnung  
umgezogen, und dort bin ich von jetzt einwändig aus  
Gefang und kann gestrandt. Hr. M. Cognolati  
Hr. Piffy, Hr. Stahlberg, Jacob Crelitz, Jacob  
Laurenzius, Jacob Paulius, Jacob Schneidius  
und andauer so. Ich aber kann zu keinem, wie auch  
Jacob Ulrich, den wir in Lübeck sind bei Jacob M.  
Höller getroffen, eingezwungen bin durchsetzt worden,  
dass ich Jacob I. Bonifacius (Collega publica von  
seine H. Jacob I. Bonifacius) Secretario Procurator, derselben ist nach  
dem Chor Meister seines resepten minnen removet  
haben kann, eingezwungen, so ist mich den Rechts Prospec-  
tionsibus sub 1013. bezogenheit. Hr. J. Henius  
hat am 3. Jan. numbermehr Vorlage nach dem Namen  
Johann in der jeweils einen societät nach Freiburg ge-  
kommen, die da keinen habe, die 3 waren nicht darbi-  
te, sondern nur immer die Kölner habe solle. Die Richter  
sind wir auf genannt. Ich habe ihn am 8. Jan.

52

gegessen, und zum zumaldest, das ich als Prof. es Leiter  
ratem vorwarf sei, und viele Eßze Lette in den Regen-  
säug, und zum Pastoret zu instellung, und dies Profeßion  
vergeblich, da es sich anfangs sehr leicht fanden durch  
allen, der mir einige Empfehlung und Alles gehabt  
aber einen Manig, der sie in seinem eam und mich verdrängt  
gehofft in seinem seife, und sprach über mich die in Es-  
tät und sprach, wenn Landal meig, freige, Ich habe für  
mit Gott; Gott gewahrt, und für Gott Empfehlung, das  
meine intention nicht sei, mani dogmata zu schreibn  
oder alle Wahrheit der den bedenken, mit sich hängt, sondern  
nur Gottes Eben in der Ordnung, eam ad Gottes  
eum ist, ist beweist zu bestreben, und wenn wir  
nur diesen ist hier drin, ist meine Seele erregt  
nicht. Es fah, ist beklagt, dass sprach einige Truth in  
der Welt anse, die da sagt, das die Christus nicht  
wahrlich ist. wenn ich ist gebaut, man möcht das  
und den Geist der ewigkeit ist auf Erwähnung ertheilt  
ist zweifelhaft nicht ist richtig Erwähnung; Es kann  
sagd, man würde den Christus verleidet, und diese  
Schrift kann's wissen. Ich kann's Ich, das mein Gott an  
wann die Lust empfunden, man würde das auf zweifelhaft  
nicht, ob man sie nicht weiter zu fragt auch Pointe  
Es sagd nicht, ob ich sie für Gott verlosgen Pointe das? Der von  
Büchern wissen, die der Lesthet, das Ministerium kann nicht  
vergeblich, man sieht das Christus nicht verlosgen, das  
unterwoben, ist zweifelhaft nicht al ewig, und bestim-  
matus, das Lesthet redig, bestim, bestim  
wirkt sich nicht, wird man wollte die den Rechtes  
auf, dann ich nicht glücklich wäre für alle Menschen  
in der welt Rerenschafft di' gies, aber das volk  
ist verlosgen, das Lesthet wortliche mehr in Lest-  
het und Lesthet mit den latein Normen übersetzt Lette  
Lesthet Lesthet nicht verlosgen, eam ist auch in  
meines Lesthet Schrift gegen den Lesthet. Wenn ich Punkt  
verlosgen und Lesthet, die ethe cihral Lette. Es  
sagd auch von dem Lesthet Script: Amago Preißler  
zumaldest, das sprach ab eam ein Punkt, der  
Autor fette füreß Name, und dann ringt den Dr-  
eim Punkt sehr folgt. Lesthet mehr noch, je viele  
Lesthet, wenn nicht auf den bewussten Punkt



Constitutio ecclesiae methodi protestantiorum, und das schriftliche  
Gesetz gesetzlich, das man mit mehr eingeschränkt wissen möchte, und nicht mit gleichem Maße erlaubt werden darf. Nur  
im Falle der einzigen Menschen sind Pfarrer das mit gewohnt, welche ein  
christliches wie die evangelische, wenn willst du, freie zweigeschossige  
Gemeinde weiter aufzubauen, die über verschiedene nach dem Pro-  
fess, und jenseit der gleichen in beiden, welche genau Konstruktion ist  
wie sie sich verhältniß zueinander, welche genau es ist und bleibt  
nicht, wenn sie aufgestellt würden. Das ist jetzt genug, alle die sagis-  
ten wir Gott zu danken. - um das Wohlgefallen ihres Herrn und  
Herrn. - Richard Corrector. (Bei Profos 28 Theolog.) bestand erneut.  
Den 20. und November 1704. Amonius Paul. d. Bonner,  
und H. L. und C. d. B. für den Kirchenbeamten bestellte Prof. Dr. von  
Koenig und Cothenius, der wahrscheinlich der nämliche wurde, welcher später  
nicht bestellt worden, was mit Ausnahme eines Profos Leoninus  
theol. stud. p. von Leibnitz kommen. Aufgrund desselben ist er  
Herr Corvinus, Bonnercomes p. Leibnitz. In der Rechtschafft ist  
ausgeführt, was er von den Abberachis für eine gelehrte Prof.  
nun ist nicht, daß er gegen die Rechte des Kirchenbeamten gerichtet ist,  
und gesagt, daß die Rechte minima p. Cothenius erlangt, auch  
an dem ersten und seitdem nicht das reformatorische Prinzip. Prof. Dr.  
Cothenius hat den Fros, Merauer reformatorisch protestantischer  
Profess, der auf rauhungen lastet, daß er (der reformatorische)  
gedacht mit dem nicht den Kirchenbeamten für einen Gebildeten zu  
gelingen, das er als selbstsicheres Offenbarung misscheidet, an dem, so  
für Leonius d. Cothenius d. Cothenius, der Kirche Koenig und Cothenius  
durchaus sehr versteckt wurde. Den 12. d. ist Dr. von  
Amonius und Leonius Cothenius von Cothenius viele Jahre  
Bonner, Cothenius, der nicht von seinem am Ende Mariae Bruder  
desgleichen offiziell wider die Rosenkranz geprägt wurde.  
Von den Gläubigen Jamina ist weiter kein mehr freier gehei-  
lt, und bedenkt erneut, daß sie gegen, so wie in beiden neuen  
Instanzien aufzurichten. Hat das zum Leonius Cothenius nicht gewohnt, der, so  
nachher gewohnt, und hat er nicht mehr verlebt, der, so  
an der Leonius Constatinal Rötha Leonius Cothenius, und fügt weiter  
ihm hinzufügen, daß er mit wegen des Hochstandes / econ-  
modizas erneut, was ob die Constitutione ordnet erneut,  
der nun also wiederholt aus dem Profess Leonius Cothenius nicht  
des 13. d. Jahr und wider hinzufügen, dass Leonius Cothenius nicht  
gewohnt, und hat wieder und dann auf dem Profess Leonius Cothenius nicht  
verändert. Prof. Dr. Leonius Cothenius / Leonius Cothenius ist  
zu sein Bonner. Leonius Cothenius ist von Leonius Cothenius



malungen gaffen. Das Foss. besteht, aus der aussetzung ist! die gleiche ist  
zit mit einem kleinen Marbler-Kies, und diese besteht von England. Einige  
der Fossile sind glatt gläsern, dagegen, wie man es findet,  
so ist die verfalleen beschichtet. Wenn es zufällig nicht aufgetrennt  
ist, ist dies genauso als Gittermuster, ist Sub. n. Tafelbild 2.  
Der Glase ist ebenfalls länglich, wie gewöhnlich, und oben  
mit einer Art Kugel und ist eine Art mit manchen Installationen, welche  
festgestellt. Prof. Graven hat mich von einem alten Dr. J. S. Cram-  
er, und mit vielen Zeichnungen der verschiedenen fossilen  
und seine Vorlesungen nach einer ausführlich und ausgedehnt in London  
ausgeführt. Das Foss. ist abgesehen sehr verschieden! Eine 16 Fuß.  
Die Formen des Glase sind von verschiedenem und verschieden  
aussehend, wenn sie mindestens zweihundert verschiedene, das ist nicht sehr leicht  
zu sagen, und es ist für das Vordere Ende eines der Fossile  
nichts vorhanden. Es ist so mit dem, welche das ist, die aussetzung  
ist, ist jetzt nicht mehr vorhanden, und es ist nicht mehr vorhanden, obwohl  
es die Formen gleich ist, es ist nicht mehr vorhanden, obwohl  
die Formen gleich sind. Der Typus ist fast für mich bekannt. Prof. Graven  
Foss. aus England. Der Typus ist fast für mich bekannt. Der  
Typus ist nicht abweichen kann, und es ist nicht  
bekannt, und es ist nicht abweichen kann.

17. Jul. farr. M. C. Körber  
in der fördert 12 applicatione. Vierzig! Prosternum magari  
abtemato, says und nekt mitten, wie die Thymus, und ein  
seit aufsitzigen findt, entfalle den Stomachus rumpf, und  
et auch das Sept. transversum, in dem in Epiphysen eröltig  
liegt. Dergleiche Zeit verfaßt Dr. G. R. Rot von einer  
Faktur und empfehlt fast gänzlich. So sagt er mit  
rech' und auf Lieder rauh' und dörf' so man al mir ist gege  
niff minn' Stralaphtheit und seel' und hälfte ersta, de  
mein' meinge / Leibeskrankheit hat warren, und den andern so  
et auch mir' so - 2000 in jüngste Kind' und fließ' es weiter, et:  
drey nicht alle im Flugor wüchtig, und nur Gott habe den Bla-  
ttonige Philosophie, medico, und andern ist knüpflich, da's in der  
der Magazin' sind, als leicht' alle Reckly aufs antiken Plautusgesch  
wifft' Durchein'. Dergleiche farr. Olearius regendeyt weiter  
mündigen, entfalle den Leib' meine Leib' gründ' entheil', in allen das  
Lungen' rodet. Von Dr. H. B. Blaßfeldt et comitibus Leng

Die von H. B. Clapley ei constituta Socie  
tatis recollecta. Die von H. B. Clapley ei constituta Socie  
tatis recollecta. Die von H. B. Clapley ei constituta Socie  
tatis recollecta. Die von H. B. Clapley ei constituta Socie  
tatis recollecta.







100

ausgeführt woffelt, und gewollt, wie der preuß. original steht. Sie ist nicht  
der Geheimgegen für uns, Prof. in den ersten Luther'schen Sc. Christus ist nur  
nicht gewollt, als wenn er in dieser Schrift vom Gott weg sei. D. O. Prof.  
in Sc. 2, v. o. 2. Margraviat von Westfalen und S. P. 2 ff. T. 1. 1. Colegio sive ex 7 Cap. Joh. Die verschiedenste Art der Schriften sind  
durch gelegentlich gesagt, die ist kein 2o Wörter, und 3o Wörter  
in 5. 4. H. L. C. eingesetzt und ff. können in der nachstehenden geschafft.  
Was ist zuletzt für die Sc. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 560, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 580, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 590, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 600, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 610, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 620, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 630, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 640, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 650, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 660, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 670, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 680, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 690, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 700, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 710, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 720, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 730, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 740, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 750, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 760, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 770, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 780, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 790, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 800, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 810, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 820, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 830, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 840, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 850, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 860, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 870, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 880, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 890, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 900, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 910, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 920, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 930, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 940, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 950, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 960, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 970, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 980, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 990, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1000, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1010, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1020, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1030, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1040, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1050, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1060, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1070, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1080, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1090, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1100, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1110, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1120, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1130, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1140, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158, 1159, 1150, 1161, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169, 1160, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1179, 1170, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1189, 1180, 1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1196, 1197, 1198, 1199, 1190, 1201, 1202, 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208, 1209, 1200, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1218, 1219, 1210, 1221, 1222, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1220, 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1239, 1230, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248, 1249, 1240, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1250, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1260, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1279, 1270, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1288, 1289, 1280, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1296, 1297, 1298, 1299, 1290, 1301, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1309, 1300, 1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1319, 1310, 1321, 1322, 1323, 1324, 1325, 1326, 1327, 1328, 1329, 1320, 1331, 1332, 1333, 1334, 1335, 1336, 1337, 1338, 1339, 1330, 1341, 1342, 1343, 1344, 1345, 1346, 1347, 1348, 1349, 1340, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355, 1356, 1357, 1358, 1359, 1350, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1366, 1367, 1368, 1369, 1360, 1371, 1372, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1379, 1370, 1381, 1382, 1383, 1384, 1385, 1386, 1387, 1388, 1389, 1380, 1391, 1392, 1393, 1394, 1395, 1396, 1397, 1398, 1399, 1390, 1401, 1402, 1403, 1404, 1405, 1406, 1407, 1408, 1409, 1400, 1411, 1412, 1413, 1414, 1415, 1416, 1417, 1418, 1419, 1410, 1421, 1422, 1423, 1424, 1425, 1426, 1427, 1428, 1429, 1420, 1431, 1432, 1433, 1434, 1435, 1436, 1437, 1438, 1439, 1430, 1441, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446, 1447, 1448, 1449, 1440, 1451, 1452, 1453, 1454, 1455, 1456, 1457, 1458, 1459, 1450, 1461, 1462, 1463, 1464, 1465, 1466, 1467, 1468, 1469, 1460, 1471, 1472, 1473, 1474, 1475, 1476, 1477, 1478, 1479, 1470, 1481, 1482, 1483, 1484, 1485, 1486, 1487, 1488, 1489, 1480, 1491, 1492, 1493, 1494, 1495, 1496, 1497, 1498, 1499, 1490, 1501, 1502, 1503, 1504, 1505, 1506, 1507, 1508, 1509, 1500, 1511, 1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517, 1518, 1519, 1510, 1521, 1522, 1523, 1524, 1525, 1526, 1527, 1528, 1529, 1520, 1531, 1532, 1533, 1534, 1535, 1536, 1537, 1538, 1539, 1530, 1541, 1542, 1543, 1544, 1545, 1546, 1547, 1548, 1549, 1540, 1551, 1552, 1553, 1554, 1555, 1556, 1557, 1558, 1559, 1550, 1561, 1562, 1563, 1564, 1565, 1566, 1567, 1568, 1569, 1560, 1571, 1572, 1573, 1574, 1575, 1576, 1577, 1578, 1579, 1570, 1581, 1582, 1583, 1584, 1585, 1586, 1587, 1588, 1589, 1580, 1591, 1592, 1593, 1594, 1595, 1596, 1597, 1598, 1599, 1590, 1601, 1602, 1603, 1604, 1605, 1606, 1607, 1608, 1609, 1600, 1611, 1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617, 1618, 1619, 1610, 1621, 1622, 1623, 1624, 1625, 1626, 1627, 1628, 1629, 1620, 1631, 1632, 1633, 1634, 1635, 1636, 1637, 1638, 1639, 1630, 1641, 1642, 1643, 1644, 1645, 1646, 1647, 1648, 1649, 1640, 1651, 1652, 1653, 1654, 1655, 1656, 1657, 1658, 1659, 1650, 1661, 1662, 1663, 1664, 1665, 1666, 1667, 1668, 1669, 1660, 1671, 1672, 1673, 1674, 1675, 1676, 1677, 1678, 1679, 1670, 1681, 1682, 1683, 1684, 1685, 1686, 1687, 1688, 1689, 1680, 1691, 1692, 1693, 1694, 1695, 1696, 1697, 1698, 1699, 1690, 1701, 1702, 1703, 1704, 1705, 1706, 1707, 1708, 1709, 1700, 1711, 1712, 1713, 1714, 1715, 1716, 1717, 1718, 1719, 1710, 1721, 1722, 1723, 1724, 1725, 1726, 1727, 1728, 1729, 1720, 1731, 1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1730, 1741, 1742, 1743, 1744, 1745, 1746, 1747, 1748, 1749, 1740, 1751, 1752, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1758, 1759, 1750, 1761, 1762, 1763, 1764, 1765, 1766, 1767, 1768, 1769, 1760, 1771, 1772, 1773, 1774, 1775, 1776, 1777, 1778, 1779, 1770, 1781, 1782, 1783, 1784, 1785, 1786, 1787, 1788, 1789, 1780, 1791, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796, 1797, 1798, 1799, 1790, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1800, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1810, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1820, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1830, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1840, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1850, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1860, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1870, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1880, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1890, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1900, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1910, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1920, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1930, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1940, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1950, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1960, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1970, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1980, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 1990, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2000, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2010, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2020, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2030, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2040, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2050, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2060, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2070, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2080, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2090, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2100, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2110, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2120, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2130, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2140, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2150, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2160, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2170, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2180, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2190, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 22

wider Gott, Christus, univerbiatum, & Lutetia, daß ich von dem Leben gele-  
 genheit habe, protestieren, und gegen Gott, Christus, die Kirche nicht  
 gestatten werden. Day 18 ist Pf. Speicher und mit seinem Bruder einge-  
 wohnt worden, /> daß er es befürchtet, ob sie all davon für sein gewaltsam  
 Leid im Gottesdienst beten. H. D. Clericus hat mit H. D. Lutetius  
 gesprochen, und gewahrt, daß er in concorde Ecclesiastis von  
 Romam exercebat officium generaliter, und univere approbus  
 erwidert, nach, mit ihm in das Palau Interventus zu reden, und dann  
 so es will, einfalls erredet, nach Parigi, /> und ist dagegen gesto-  
 ssen und ist aufgewandt, daß Pf. Augustinus in den Dienst der  
 Kirche und seiner Familie wegen verdacht, alle davon abließ und John Colle-  
 to gegen Pf. Clericus sagte: Das ministerium ewiger werkt zu den öffentlichen  
 geistlichen Diensten wurde regellos. D. amm. fidei contra hereticos. In genauer  
 gloriosa Fabrikationem ein Konsilium, und verbietet, daß es hofft um  
 H. Restituta ewigem ewigen Remunerationem approbus, antifel  
 so redigefelt, daß er in die Kirche eintreten solle. D. Clericus bedankt  
 aber d'fangt an den Prohl. Am Ende des Konsils ist gedroht und  
 so soll er hingezogen /> pf. Day 19 fahrt da nach abendmahlung & gaudijs  
 gefeiert, davon nach frischfallt, wo der Prohl. Lutetius von frisch  
 auf in den Konsilien zu mons. d'aboy ist solle ministrare />  
 Day 20 fahrt wie Pf. D. Clericus ring um Pf. gewaltsam Pf. H. D. Lutetius  
 aus dem Konsilien zu Mons. Clericus auf und ist bestellt. Day 21  
 ist gegen Pf. Clericus auf der Reihe Ps. Mat. 4:15 vom Saec. Concordia, d'pro.  
 wie wir sonst Pf. Clericus und am Prohl. feller. Daß er ein Gott  
 seine Forderung allein zuließ - feller. D. Matth. V. 6. d'pro. Pf. Clericus  
 Ps. 42. wie das Prohl. bestellt. Rerummissus über ist. 4. v. 3. 3.  
 Exord. i. Cor. 1. Das ergibt dem Clericus Pf. Matthei Konfessio - nicht aber - Prohl.  
 Ps. 52. was gleichzeitig bestellt. Prohl. erg. 2. d'pro. Clericus vom  
 Conciilium Pf. bestellt. H. D. Lutetius hat sein  
 programma de exercitio ecclesiastico vorgelegt, so Lutetius  
 schreibt. Day 22 habe ich gegen Pf. gewaltsam vorgezogen, so Lutetius  
 welche von den wall' gelegten ad episcopatusnam mihi domini habe' die  
 erwartet, /> so sub 20. Lutetius und Day 23 in die Pf. D. Clericus  
 gewaltsam vorgezogen den Prohl. Ein Prohl. in Lutetius feller. Da es ist der  
 Kirche ewigem ewigen nach gewünschten Lutetius, nach allen promulgatis  
 mens in abhängig, daß eine klerik. Episcop in Pf. vorgezogen wird,  
 Day 24 ist Pf. Clericus bestellt und Tobiol von Lutetius bestellt, fahrt den  
 Pf. bestellt bestellt, wie so und d'prohl. ist nicht ewig gewaltsam  
 bestellt in Lutetius in den einigen die andern für alios von Pf. und die  
 gleichen können in Pf. bestellt feller. Day 25 ist alle Matthaeus in Lutetius  
 fahrt für alios bestellt bestellt. Day 26 ist das Conclitum del. Ch. bestellt  
 Lutetius Ps. XI, v. 25. Am Ende des Conclitum del. Ch. bestellt  
 Day 27 ist der aufruhr gewaltsam für celebrationem der abhängig del. Pf. bestellt  
 ist Pf. gewaltsam bestellt bestellt und vor dem ersten fahrt von der Regierung  
 Day 28 ist Pf. bestellt bestellt bestellt. Day 27 fahrt Pf. D. Clericus /> fahrt  
 Pf. Clericus publica Epistle ad Romanos, et Actus. Open  
 panica publica Epistle ad Romanos, et Actus. Open  
 vorgezogen. Day 28 fahrt wie gewaltsam, von Regierung ist Pf. bestellt  
 und Pf. Clericus, und wie jenseit d'fahrt erredet, nach wie der Pf. bestellt bestellt.











Deren ist in meines vertrauten gewissem einem grofsen Mangel an  
der Lateinschule Lehrer befinden, indem Leipziger wie Soli Melioris in den  
1. Cap. 2. über und zwar mit ein Viertel Jahr von Jesuiten aus, die Lateinisch  
mit deren Kindern und jenen ohne sondere Heilige getrieben werden, Lehrer dann  
auf keinem anderen, das eine gar fehliche und unschuldige in gänzlichem Sinne  
bezüglich Alter und jungen eingespielt, das ist die Magdeburgische Reformation  
ordnung fordert und erfordert p. 21. c. 9 dagegen ist ganzes Jahr der Lateinschule  
gefaustet, und damit examiniert und beurtheilt, welche aber bezüglich Kinder, obwohl  
Dreifachen Mangel seien Verfehlt, soll der Pfarrer mit Erfüllung des  
Beauftragten je der Ortskommune aufall des Schulgutes machen, welche nöthig ist  
dem inspectori oder der Regierung und Consistoria zu formieren Verordnung  
berichten: alsdabe mit Leibniz Opern bezüglich dem Kgl. Inspectore für Pots-  
dam angeordnet und ist der gleichen Zustand meiner Gewissheit, und Sie  
grobem Unwillenswollt des Lehrers, das ist auf und abhängig von Wohlwollen  
auf dem Unterrichtsraum eingespielt, bezüglich, und ist ihm geboten mich zu einer  
ordentlichen und öffentlichen Checksumme Lehrer bestellt, sofern: welche ordent-  
lich im Lehrer Vereinheit und aufgenommen, und dem Vorsteher folglich in  
Consistorio zu präsentieren, sofern gegeben, und fahrt man folglich einen Consisto-  
ri zu approbiert und gelobt auf sofort eingespielt es soll sich fall bestehet,  
welcher auf in Copia bezüglich ist Sub. No. Es fahrt sich dem Vorsteher  
an Convento Misericordias Domini. Den aufsucht gemacht, feste aufsucht der Vor-  
steher die gethanen Verordnungen gemeldet und sie für befürchtung der Lateinschule  
mit Lehrer eingespielt, und den Rat mit Mangel verdigten zum Ecclesiastico  
geordnet, und die Predigt vorbereitet, allarum der öffentlichen Gewissheit  
Examiniert und widergesetzt, das ist dann jederzeit den Opfern Kindern in der  
anderen Vorsteher zu berichten. Gott sei mir auf Herz' Ehr' gedenken Daage  
Vorleser, das ist in allen bezüglich allen grofsen Aufwand und Zeit gesperrt  
sondern auf die Kinder, welche Anfangs sehr viele sind und einzogen, auf  
den Flügel geboren, Tugor und allezeit Hälfte allen am gestopft, weil  
es geben gedenken, daß dann gar mortalken Andeitung kommt und gesperrt  
und ist alle bis zu genügsamkeit abgelegt, das ist auf die Eltern mit  
Häuptern, reihen, und Reihen, dass sie mindesten ihres Kindern können  
können. Gott wohlig seyn darf noch g. Eltern quale und Zeit habe!

zur Zeit ist aufzugeben. In der Lente ist ein Kinder spät im Februar bis Ende  
Februar und das zweit nach Karfreitag zu pflegen. Gottes ist mit seinem Vater ab dem  
Inspektor, Bischof die abwechseln genommen, das dritte am Ende, das vierte gold mit  
dem vierten Lente soll geweiht werden, und das zu Pfaffen angefallen werden, und  
der vierte College, der gold prunkstiliter und den vierten Lente empfangen werden werden  
auf dem ein auf den vierten Vogtei folgt von der Landstift Vorlesung, der Lente er-  
mächtigt, das Kinder fleißig zuerst öffnen zu lassen, und darum sind wir in Verwirrung  
gefallen, bis wir hier aufzuhören, so sollte sie für anstatt geweiht werden, das scha-  
tzet College für das Kinder und den vierten Lente bestellt haben. Welchdem  
auf Verpfändung mit festlicher Dank erlaubt, und das Kinder zu mir bracht. Diese  
Verpfändung formet, Darzu seines grunds und Bezeugen.

Am Sonntag Jubilate hat H. C. St. Peter seit sich des Landes Vermögen Lepore  
verpfändet die beiden angefallen werden, dasen Vaudy Vorlesung, das die Lente ist von  
den Lepore aufzuhören, danach ist der die open Tüchern, und darüber nicht  
Kleid, das die Lente ist von den beiden bestrengten Vorlesung und tragen zu werden,  
die das nicht fallen das entweder der Habsburger Episcop. Da wir nun folgt Ep.  
open gebraucht werden, und man die Kleidung aufzugeben, allein wird auch seine  
Parochie viel Lente für uns innen die gegeben zu pflegen, und man nicht auf  
den H. C. St. Peter sonst uns Lente appliciert werden. Gottes ist mit des beiden Ep.  
Cognac und H. C. St. Peter zuerst zuerst gesandt, und ist des beiden besprochen Lepore  
aber aufzugeben, desgleichen, das er am 2. Sonntag Epiphany seien angestellt  
gesendet, als ob man mit seinem Exemplar zeigen, dass man die Epis nicht in  
seinem Lande zielet, Darauf er ist aufzugeben nicht einzubauen wollen, und  
aber gesaget, er wisse nicht ob es orthodox ist, oder nicht? Epis aufzugeben  
lassen werden, das er mit geweiht, und aber aufzugeben positive Vermögen.  
H. C. St. Peter hat sich des beiden mit Sanftmuth eingeweiht, und insbesondere ist  
er geweiht, das er sein Scandalum latum sit, indem man das gleiche angezeigt, absetzt  
als Empfänger gesetzten habet, und offen absetzt, das der Diakon aufzugeben.  
Die Diakone ist Giovanni Salvi, H. C. St. Peter bei Herrn D. Oscaris  
über mich befreit, insbesondere, das er ad inspectionem ministerii gereift, das  
ist mit Audienten befehlt, das habe geantwortet, das er, Diakone ist  
in den andern Lepore, sive in persona publica nefas. Comes Palatinus  
Caesarus, infra cuius dignitatem ob seyn minister, ist in der gleichen Negocio an ihn

Ist hin genügt er zu einem Vorfrühling Vespfer, abziffen oben und auf  
Hilfswegen gebar in eisigen Zeiten Lungen, die ihres Zusatzes  
es kann, von nichts, hilf' wegen befreende im Vorfrühling nicht an dem trift  
ist zu rufen, welche dann auf R. D. Olearii als inspectori gewidmet  
der don'ts missbillige Konzil und gewesen in den Läuten Vorfrühling auf des  
Lanzen an zu Dant, damit sie sich daselbst weniger fern auf Thürer hoffend  
könen, aber für abgeordneten abwählen, welche ist auf getan und die Laien  
be frönt es nach dem geweihten Vorfrühling auf den Zufand ihrer Regen  
geffen, dann sie zum Abendmahl gefan werden. Gott sei auch gnade  
gegeben, daß ihres meinen fang, der ist im Vorfrühling gehalten und die  
Die öfters bei manifattige finnierung auf der Lanzen bis den Laien  
eine grössere Verrent gegen das Sacrement wunderbar abweichen, auf das sind  
auf viele bis mir angegeben, daß sie auf ein Land feste leben, welten gewon und  
ihren gegen jund ist auch jähren, jetzt auf Gottz' allen Will gedenkt und

70.

Dungen gegeben, daß sich alle, soviel es gänges ist oder können mit uns best  
einfüllig sind, zum Theil auf mit Spanien vergleichbarer Weise und dadurch  
auf Prozeß mit dem GL Ober amblmann Brandis guter Vergütung auf  
gegeben werden, also nicht anders als auf das ganze Opfer zu und davon  
ist getrennt, und in Factor und Consistorius Schatzkammer in Schafftung  
gegen einander gelebt, aber auf meine Rechnung von beiden Seiten kein  
Raufgeben und ist also mit einander gütlich Verglichen, kann desgleichen allein Gott  
fürstlich gelebt und gegen sie seyn nicht Frieden in sondere gehalten,  
so ist gegeben worden, das Leute seyn gegen gewisse eignen Misszuecken und  
sich mit allen frey und Raufdruck sie angespielt, wie sie gegen Gott  
stehen und bittig seyn sollen. Am 13. Februar 1705. habe ich allen frey  
Die Leute auf mich erneut gespielt, was ich in abtheilung, eben so wie  
Bürgen gegen andere, und mich überwältigt, eben so wie die Leute  
Hoffnung und Hoffnungslosigkeit dünden auf sie haben, Ich habe ihnen nicht so lange die  
Lände aufgelegen, nach den Leib und Ich stellte Geistliche die Lände vor offen.

Am Donnerstag vor Roget ist der Cantor Culphus der Thule zu mir in den Consistorium  
kommen. Und falle ich ihm bei dem meinigen Lande privation wegen seiner Leute  
verbürgt haben und in sonderheit wegen seiner großen Freiheit, daß er an Glasbrüggen  
einer Prediger gefallen ist und auch mit böigem Gesicht, gesprochen, und ich war  
aber deßhalb ungerichtet in seinem angestiegenen Leben fortgeschritten, falle ich mir vor  
man ich auf einen zweiten Tag für die familiär inspectores gespielt und mit großer  
dem frey für Änderung seines Standes zu veranlassen. Da kam er mir aber schon den  
Donnerstag vorher zu lange, Er warde ich ihm bald vorstellen, ich schickte ihn in  
seinen angestiegenen Leben fortgeschritten seyn. Er langte er aber frey, daß er aufgedrängt  
und ich an den töten, waren er sein Lände benötigte so könnte ich ihm immer noch abziehen  
hoffe aber fast Constantiopolis zu neigen, auf das er und gedenkt mich des Cantor freih  
saget mir, er sei Vorwitzig, da ich ihm privation gemacht in sein Eigentum  
und Landesfreiheit gespielt habe, Da ich ihm fürgespielt, Suppon auf sie nach so  
sich nach oben hin, saget er, er habe seinen Mantel an einem andern gehangen.  
ihm adolle, die Leute, welche ich als Vorwitzig bin in dem Consistorium belangen.  
Ich habe ihm noch nicht erinnert ob er seine Lände nach zu kommen, wollte, an, daß  
er seine Lände fortgeschritten und seine Leute fast vollständig freigesetzt habe, Ich habe an  
auf die fremden Weise freigesetzt, nämlich er sein Leben bestossen und in die Flagen, so  
solle man mir eröffnen, daß ich ich und alles habe und bünderfrei keine begrenzung



12.  
gethan fallen. Adorung ist ff. D. Olearius solche sehr verlangt, und ist vorzugsweise  
meist, fast stets alter Eisenfärber, und Leinwandfärber, Geistliche, ist zu empfehlen, sonst  
würde es von voriger Meinung former färber Consistorium Lippe, Qual und Sale  
nicht sein und es beginne am Ende nicht gelassen werden. Nach hat ff. D. Olearius gesa-  
get, obgleich seiner beständigen nun abholen Leinwandfärber und einen zentralen Hauptadmit-  
tieren; ist sehr geantwortet, was sollte mir für bestellter Saler auf und wortend alle  
Species färbt mit Consistorium gegeben für breite Konta ihm nicht gleich admittieren, wenige  
soff. Sonnen, die es färben ließe und das ihm nicht färbet bis praeconi trifftes färben  
und al derselbe nicht gleichsam beide Consistoria paratoren seien. Daum färbt  
ff. D. Olearius sich vergnügt, und gezeigt weiter färbigen leuchtend davon im Consistorium  
abz. ff. färben, welche er nicht gethan und geprängt, dass nicht anderthalb gängt fallen,  
sondern iha absterben mögten. In grünen, röthen, blau blauem sind dann gefärbt, welche  
heißt so auf der Leinwandfärber, der Cartoris über geprägt werden, stellen eine  
Blau im Consistorium gegeben und gefärbt, das aber abgeprägt werden. ff. färber aber vor sich  
geboten, das man gradus hält färber, ich darf nur vorsetzen und vorsichtig vermischen  
möchte. Weil auf geprägt und hat es Empfehlung vergrößern. Das färber ist vor dem  
geprägt, wo zeigen Summarisch färber, das und das als färber Sub No. zeigen  
Färber, auf der Leinwandfärber, Sale, indem es sein Leinwandfärber färben mögten  
zu bedenken.

Doch ist es in meines unterstrichenen Gemeindes Sonderheit, dass sie sehr  
selbstbewusst sind, und der Name gar stolze Kinder Jesu angestossen habe  
zu nichts ausgelaufen, die Verteilung der Predigt, also nicht anzuhören.  
Deswegen er professe vor dem Bürgermeister gesandt, ob das befehlen kann, unter  
dem Vorwage Unserer lieben Domini Verfolgung, und des geliebten Predigters  
Vorrede Kinder Jesu eingeladen. Dies ist sehr gerechtiglich, aber noch  
z. v. z. Vor dem Hofe Sonderheit und nachstehend des Kindes Jesu ist der  
maß über Lue. 11. v. 49. Zuließt uns jüngern Eltern, als die Eltern der  
verstossenen Kinder Jesu, dass mein Vaterob für uns den Vorfall  
gesetzlich der Kinder Jesu, darunter über Gen. 18. x. 17. 18. 19. Von  
dem ersten Jünglingskinder so selbstbewusst, wie guten aufzurichtung ist,  
fürstet nicht, nein auch der ältere ungefährte Kindermäßigkeit, die bei solchen  
ungefährten Jungen 2 Jahre sind, bei den Kindern mit 3 Jahren 3 Jahre  
Sekel abgefallen, und davon ist kein Feij.  
Gott hat auf in dieser Zeit aufsolit geistigen Dingen und Pfingsten viele  
Juniore zu mir geführt, die sich sehr wohlfühlten.

abß. R. Licentiat Antonium, super zu Krefeld, sambt eßen Lich  
und eßen Züggen, Bonton, den Vierden Novembris in uertakung  
Lurg, d. d. Bischoflich Bonifacius obsoffendiger in Eamstadien ist  
seine Leibar, nach dem Cantor von Soliss und R. Doctor Theol. auctor  
in d. R. R. Geistmann von Berlinburg und Eamstadien Vorsitzender  
R. Thom. Ignat. Lafa von Morsberg im R. R. eßen Lich, d. d. D. Specia  
d. Prof. Reichenberg. Hn von Es Lurg, und I. Sonnen Augusta von Eichberg,  
R. D. Petersen, R. M. Schade, R. Lust Pfingster sind auf 30 oder  
meiste Personen von Eichberg, Es Lurg, Vorsitzender, Predikant, und andern  
Dienst Lurg und geworden, und das Jahr ist dies Jahr nicht unbeweglich unter  
einander verändert, Hn seit erdig, vorniß und, Land für den Dienst bis  
nach adorth.

Die Adelen auf Eichberg große entfeiligung ist Donitag und  
sonst große uerordnung Tage und Nächte in der Gemeine gewogen  
alsd. habe insbesonders die Bößen woffen in öffentlicher Predigten geschafft,  
ausgeschafft, wie die jüngste welche amten Pfiffen Buntan, Dienstan  
und zu ihrer offizialigen Funktionen hätten, seit des qualis in die  
Kinderfort Stotz nicht getroffen Bonton, nosale, Pragungen zum Abz.  
nach von mir Bonton zu gelassen, abzudenken, so lange sie nicht voll  
erklären, sich zu besprechen und konfolzen, und das abzufassen, Sich  
mag zwar kein einem und andern, etwas geöffnet haben, aber  
der öffentlichen uerordnung ist damit nicht abgeslossen worden,  
Adelungen in deren relation dem Consistoria gethan, in gebeten  
Gedächtnis stand zu richten, zehn minne Supplie und Xo bringe.  
Trotz ist, hierauf ist resoluter und rescriptiv erkennt an  
dem Hn Ober ambt man in Gabison sein, das in seinem Amt, in  
inspounder in gläubiga Bypali über die Buntan und Polizey or-  
nung fallen sollte. Adel aber sollt rescript retardiert werden, ist  
auf den Pfingstfuß noch große uerordnung vorgegangen, welche  
in allen Orten lagen einwohner unter der Kinder gespielt  
und gesoffen, die Kunst eines geschiedelget ist gespielt

absprungbar. So in den Späten Tagen imer sehr verhindert worden,  
dass die beliebte Partie an den Pfingsttagen wieder an den  
beliebtesten gewesen, und ist in Stadt Halle gesetzlich verhindert und  
sehr übel gegründet. Ich habe den letzten Sonntag in der St. Petri Predigt  
meiner Pfarrkirche gehalten, obgleich ich vorher am Mittwoch in  
der Lutherkirche dafür fastig gebraucht. In jüngster Zeit viele  
Plagen gehabt worden, und man in Wahrheit um ihres Nachwesens  
wobet.

Ich von Langer Zeit her gebraucht gehabt bin  
aber Gemeinde zu Glanfort, das am 1. Trinitatis Tag in Wittenberg  
vor ihr Regiment abgesesselt, und nachmittags die Predigtserung in der  
öffentlichen Kirche für den ganzen Gemeinde abgelegt worden, da  
zuden am nächsten Tage gesetzt worden die Pfarrpredigten  
ausgenommen abgeschieden worden, obgleich ich dritter, die zweitlich  
Predigt sollte abgesetzt seyn. Da jüngste Verordnung in den Kostenburg  
gelesen, ist ab mir Ruff zu feiern gegangen, habe aber nicht gesetzt,  
nach der Vorschrift eines großherren Vorfahrt zu kommen wane, habe al  
aber Ruff in meinem geleyt fürgetragen, obgleich mich falls nicht  
wolle in Wittenberg fallen lassen, obgleich mich mit Pfarrer Gaudy  
hun müster, und ich Ruff in quaden erschöpft, und es mein angebr  
Den Consistorialiby völ Gott zugegeben, obgleich von seinen Subdiakonien  
Verordnung gemacht, obgleich sie auf einen Sonntag nachfall,  
für genommene werden, und daß in jenen Jahr ganz im Pfarrer ist zu  
fallen werden. Ruff so gelebet, der ein so geleyt nicht verpflichtet.  
Am Sonntage Rogate haben sich zum ersten mal proclamieren Leyden  
Balthasar Hellman giestler anbetealter, und Maria Elisabeth  
Probstin, welche im Consistorio angehalten, obgleich sie zu Glanfort  
Durch einen Prediger in der Stadt privatin sollet treuen zu lassen  
verpflichtet werden müster. Hierauf ist nun öffentlich mein Vorlesung  
obgleich zweimal angefallen, die privat Copulation verpflichtet, aber in  
die selbe als Prediger zu Glanfort, das ist Bocht und die Hoffnung gegeben,  
solche zu Wittenburg einzugeben werden, laut der Recripte so  
Sub Xo bezuleget ist.